Detailansicht des Regelungsvorhabens

Ablehnung von Eingriffen in die Marktpreise von Kraftstoffen

Aktuell seit 02.11.2026 08:46:03

Angegeben von:
UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V. (R002822) am 02.11.2026

Beschreibung:
Die Bundesregierung hat am 18. September angekündigt, mit der Mineralölwirtschaft über die Einführung eines temporären, krisenbedingten Spritpreisdeckels nach dem Vorbild Luxemburgs oder Belgiens zu sprechen. Dabei müsse der Gewährleistung der Versorgungssicherheit besondere Priorität zukommen. en2x warnt vor den negativen Auswirkungen eines Preisdeckels. Gerade in Knappheitssituationen könnte ein Preisdeckel zu Versorgungsproblemen und wirtschaftlichen Belastungen einzelner Marktteilnehmer und Wettbewerbsverzerrungen führen. Dies zeigen auch Erfahrungen aus anderen Ländern. Anstelle marktverzerrender Preisdeckel sollten vorrangig ordnungspolitische Instrumente geprüft werden.

Betroffene Interessenbereiche (6)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]
Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]
Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]
Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]
Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]
Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611020004** (PDF - 5 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 22.10.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]